

# Lernsituation „Angehörigenarbeit“

<b>1. Formulieren einer beruflichen Handlungssituation</b>	<p>Die Tochter von der Bewohnerin Frau Malve sucht sie empört auf und beschwert sich: „Es tut mir leid, aber die Frisur meiner Mutter sieht furchtbar aus, das hätte meine Mutter früher nie so gewollt! Und heute Mittag hatte Sie schon wieder Nudeln als Beilage, Sie wissen doch ganz genau, Nudeln mochte sie noch nie!“</p>												
<b>2. Pflegefachliche Inhalte/ Lernfelder</b>	<table border="0"> <tr> <td>a. Beschwerdemanagement</td> <td>LF 3.1/3.2/4.3</td> </tr> <tr> <td>b. Kommunikation/Gesprächsführung/Information/Beratung</td> <td>LF 1.4</td> </tr> <tr> <td>c. Einbinden der/des Pflegebedürftigen und der Angehörigen in den Pflegeprozess</td> <td>LF 1.3</td> </tr> <tr> <td>d. Qualitätsmanagement</td> <td>LF 3.1/3.2</td> </tr> <tr> <td>e. Tagesstruktur</td> <td>LF 2.1/2.3</td> </tr> <tr> <td>f. Pflegeplanung/Dokumentation</td> <td>LF 1.2/1.3</td> </tr> </table>	a. Beschwerdemanagement	LF 3.1/3.2/4.3	b. Kommunikation/Gesprächsführung/Information/Beratung	LF 1.4	c. Einbinden der/des Pflegebedürftigen und der Angehörigen in den Pflegeprozess	LF 1.3	d. Qualitätsmanagement	LF 3.1/3.2	e. Tagesstruktur	LF 2.1/2.3	f. Pflegeplanung/Dokumentation	LF 1.2/1.3
a. Beschwerdemanagement	LF 3.1/3.2/4.3												
b. Kommunikation/Gesprächsführung/Information/Beratung	LF 1.4												
c. Einbinden der/des Pflegebedürftigen und der Angehörigen in den Pflegeprozess	LF 1.3												
d. Qualitätsmanagement	LF 3.1/3.2												
e. Tagesstruktur	LF 2.1/2.3												
f. Pflegeplanung/Dokumentation	LF 1.2/1.3												
<b>3. Formulierung beruflicher Kompetenzen</b>	<p><b>Die oder der Auszubildende:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bindet Angehörige in die Pflege mit ein.</li> <li>- geht konstruktiv mit Kritik um.</li> <li>- setzt eine einrichtungsübliche Verfahrensanweisung um (wie z. B.: Beschwerdemanagement/Beschwerdeverfahren/...).</li> <li>- gibt Informationen inter- und intraprofessionell weiter.</li> </ul>												
<b>4. Handlungsaufträge/ Aufgabenstellungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Informieren Sie sich über den Ablauf eines Beschwerdeverfahrens.</li> <li>- Bereiten Sie ein Angehörigengespräch vor (wie z. B.: Aufnahme/Information/Beratung/...), führen Sie es anschließend durch (je nach Ausbildungsstand gemeinsam mit einer Pflegefachkraft oder selbständig).</li> <li>- Protokollieren Sie, was Sie im Verlauf des Angehörigengesprächs beobachten und wahrnehmen konnten.</li> <li>- Evaluieren Sie das gesamte Gespräch und erarbeiten Sie konkrete Lösungsansätze für die Beschwerde.</li> <li>- Setzen Sie diese Lösungsansätze in der individuellen Pflegeplanung des Betroffenen um und integrieren Sie diese personen- und situationsbezogen im Tagesablauf des/der Pflegebedürftigen.</li> <li>- Geben Sie diese bei der nächsten Übergabe an Ihre Kollegen und falls die Notwendigkeit besteht, an zuständige Stellen (Pflegedienstleitung/Qualitätsmanagement o.ä.) weiter!</li> </ul>												
<b>5. Reflexion/ Evaluation durch Auszubildende</b>	<p><b>Reflektieren Sie Ihren Lernprozess bei der Bearbeitung dieser Lernsituation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beurteilen Sie Ihren Zuwachs an beruflicher Handlungskompetenz hinsichtlich Ihrer persönlichen Stärken und Schwächen, die sich bei der Bearbeitung der Handlungsaufträge gezeigt haben!</li> <li>- In welchen Punkten sehen Sie Lernbedarfe bezüglich Ihrer beruflichen Handlungskompetenz? Notieren Sie diese in Ihrem Lerntagebuch.</li> <li>- Erstellen Sie gemeinsam mit Ihrer Praxisanleitung eine Themen- und Aufgabensammlung zur Anpassung Ihres individuellen Ausbildungsplans, um Ihre Lernbedarfe zu bearbeiten!</li> </ul>												